

## Licht gegen Finsternis - Was Satan umtreibt

Die junge Ehefrau kommt zu ihrer Mutter: *Er hat gesagt, ich soll mich zum Teufel scheren.*  
Da entfährt es der Mutter: *Und da kommst du ausgerechnet zu mir.*

### Der Ursprung

Wir starten heute eine vierteilige Serie zum Thema «Licht gegen Finsternis». Es geht um *geistliche Kampfführung*.

Die Bibel spricht ganz klar von Angriffen des Teufels. Doch dieses Thema wird gerne weggeschoben, weil es unangenehm ist und in der heutigen Zeit Dinge wie einen Teufel schwer zu glauben sind.

Aber dieses Thema ist wichtig.

In dieser Serie lernen wir, *wie wir die Angriffe des Teufels überwinden*.

Erst mal: Es gibt kaum ein anderes Thema, zu dem so viele komische Lehren herumschwirren. Vielleicht darum, weil die Bibel relativ wenig darüber sagt, wie wir gegen den Teufel kämpfen können. Damit haben wir ein weites Feld für Vermutungen und Theorien.

Es wäre natürlich schon sehr interessant, mehr darüber zu wissen, wie das mit dem Teufel, Engel und Dämonen funktioniert. Aber offensichtlich gibt uns Gott durch die Bibel einfach die Infos, die wir wissen müssen.

Wir wollen in dieser Serie klar machen, was die Bibel zu diesem Thema sagt.

In den nächsten Wochen werden uns damit beschäftigen, was unsere Waffen gegen dunkle Mächte sind, was es mit Belastungen und Bedrückungen auf sich hat, wie Satan uns einwickelt, wie wir geistliche Kämpfe gewinnen.

Und einmal wird Peter Widmer von Heartwings hier sein und erzählen, wie er diese geistlichen Schlachten auf der Gasse und in Bordellen erlebt.

### Woher kommt Satan und sein Reich?

Zu dieser Frage finden wir in der Bibel einige Hinweise. In Hesekiel 28 wird beschrieben:

<sup>12a</sup>*Du (Satan<sup>1</sup>) warst die Vollkommenheit selbst, voll Weisheit und erlesener Schönheit.*

<sup>13</sup>*In Eden, dem Gottesgarten, lebstest du. Dein Gewand war mit Edelsteinen aller Art besetzt, mit Rubin, Topas, Jaspis, Chrysolith, Karneol, Onyx, Smaragd, Karfunkel und Lapislazuli. Mit Gold warst du geschmückt an dem Tag, an dem ich dich erschuf.*

<sup>14</sup>*Ich gab dich dem Wächter des Gartens, dem Kerub mit den ausgebreiteten Flügeln, zum Gefährten; du wohntest auf dem heiligen Götterberg mitten unter feurigen Steinen.*

<sup>15</sup>*Vollkommen hatte ich dich geschaffen und du bliebst es, bis du in Sünde fielst.*

<sup>16</sup>*Deine ausgedehnten Handelsgeschäfte verführten dich zu Erpressung und Unterdrückung; so wurdest du **schuldig**.*

*Da verstieß ich dich vom Götterberg und der Wächter, der Kerub, schaffte dich aus der Mitte der feurigen Steine weg.<sup>2</sup>*

Es gibt einfachere Texte. Vieles ist sehr bildlich und poetisch beschrieben. Aber er sagt ganz viel darüber aus, wie Satan mal war.

Erstens: In Vers 15 steht: *Du warst vollkommen in deinen Wegen von dem Tage deiner Erschaffung an, ...*

Klar ist: Der Teufel ist ein Geschöpf. Er wurde erschaffen, wie wir Menschen und die Engel.

Nur: Satan wurde nicht so erschaffen, wie wir ihn heute kennen.

Denn alles was Gott schuf, war gut.

Und hier steht auch: *Du **warst die Vollkommenheit selbst...***

---

<sup>1</sup><https://www.gotquestions.org/Deutsch/konig-von-tyrus.html>

<sup>2</sup> Hesekiel 28,12b-16; GN

Zweitens: Der Teufel hielt sich bei Gott auf. Vers 14: *Du wohntest auf dem heiligen Götterberg...* Er hatte Zugang zu Gott. War ihm sehr nahe.

Drittens: In den folgenden Versen steht genaueres, wie er von diesem Berg Gottes entfernt werden musste: *17Deine Schönheit hatte dich überheblich gemacht; aus lauter Eitelkeit hastest du deine Weisheit preisgegeben und warst zum Narren geworden. Deshalb stürzte ich dich auf die Erde hinunter und gab dich dem Spott der Könige preis.* Er wurde stolz wegen seiner Schönheit und seiner Eitelkeit.

In Jesaja steht dazu auch: *13Du hattest dir vorgenommen, immer höher hinauf bis zum Himmel zu steigen. Du dachtest: ›Hoch über Gottes Sternen will ich meinen Thron aufstellen. ...*

*14Hoch über die Wolken steige ich hinauf, dann bin ich dem höchsten Gott gleich! 3*

Sein Ziel war *eine* Sache: Er wollte sein wie Gott. Er wollte Gott sein. Die Nummer 1. Und die Bibel sagt dazu klipp und klar: *Du hast gesündigt.*<sup>4</sup>

Zusammengefasst:

- Satan wurde erschaffen.
- Er war Gott sehr nahe.
- Er wurde überheblich und stolz.
- Er wollte sein wie Gott.

## Der Fall

Gott hat zwei Arten von *Personen* geschaffen: Menschen und Engel.

Satan kann kein Mensch sein. Denn hier steht, er wohnte auf dem Götterberg. Also ist er ein Engel. Aber ein Engel, der sich von Gott abgewandt hat und darum aus dem Berg Gottes verstossen wurde.

Und in 2. Petrus 2<sup>5</sup> steht auch, dass er mit vielen anderen Engel zusammen in den Abgrund geworfen wurde.

Der Grund dafür war: Satan wollte die Nummer 1 sein. Er wollte alle Macht und alle Herrlichkeit.

## Die Lüge

Scheinbar will Satan und sein Reich die Menschen für sich gewinnen. Wie passiert das? Werden wir konkret.

Wo kommt Satan in der Bibel das erste Mal vor? Genau, schon im dritten Kapitel (1. Mose 3). Da begegnet er Eva. Weiss jemand, was er zu Eva gesagt hat?

Wortwörtlich sagt er zu Eva: *Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?* Er hinterfragt gleich als erstes, was Gott gesagt hat. Denn Gott hat nie gesagt, die Menschen dürften nicht von den Bäumen des Gartens essen. Er hat gesagt: Sie dürften von allen Bäumen des Gartens essen. Das waren vielleicht hunderttausende. Aber von diesem *einen* Baum dürfen sie nicht essen. Was tut Satan hier: Er übertreibt! Er spielt. Er spielt mit ihrem Selbstmitleid: *Was bin ich doch für eine Arme, dass ich nicht von diesem Baum essen darf!* Er kommt und sagt: *Gott ist ein Tyrann. Ihr habt einen grossartigen Garten, aber ihr dürft ihn nicht mal geniessen. Was seid ihr für arme Geschöpfe. Gott hat euch hintergangen. Er will euch das Beste vorenthalten.*

Er bewirkt, dass Adam und Eva Gott hinterfragen. Damit hat er bereits die Lüge gepflanzt: *Gott ist ein echter Tyrann. Er verbietet euch, was ihr haben könntet.* Er übertreibt völlig. Aber die Lüge ist eingepflanzt in die Gedanken von Adam und Eva.

Das ist die grösste Kraft von Satan: die Lüge. (Wir werden nächsten Sonntag noch sehr genau darauf eingehen).

Zuerst kann Eva noch widerstehen und korrigiert den Teufel, indem sie sagt: *2Von der Frucht der Bäume im Garten dürfen wir essen; 3aber von der Frucht des Baumes, der in der*

---

<sup>5</sup> 2. Petrus 2,4; NGÜ: *Gott hat ja auch die Engel nicht verschont, die gesündigt hatten, sondern hat sie in Fesseln gelegt und in den finstersten Abgrund der Unterwelt geworfen, wo sie bis zum ´endgültigen` Gericht in Gewahrsam gehalten werden.)*

<sup>3</sup> Jesaja 14,13-14; Hfa

<sup>4</sup> Hesekiel 28,16; Jesaja 14,12; Lukas 10,18

*Mitte des Gartens ist, hat Gott gesagt: Esst nicht davon und rührt sie auch nicht an, damit ihr nicht sterbt!*<sup>6</sup>

Sie sagt damit zum Teufel: *Nein, nein, nein. Da hast du was falsch verstanden. Wir dürfen schon von den Bäumen essen. Nur von einem nicht.*

Und der Teufel geht noch weiter:

*4Da sprach die Schlange zu der Frau: Keineswegs werdet ihr sterben! 5Sondern Gott weiss: An dem Tag, da ihr davon esst, werden euch die Augen geöffnet, und ihr werdet sein wie Gott und werdet erkennen, was Gut und Böse ist!*

Was sagt Satan damit? Er sagt doch: *Gott hat gesagt, dass ihr sterben werdet? Wie kommt er dann darauf. Ihr werdet auf keinen Fall sterben.*

**Die erste Lüge von Satan war: Gott ist ein Lügner!**

**Das ist die erste Lüge, die der Mensch glaubt hat.**

Und dann fährt Satan gleich mit einer *dritten Lüge* auf. Auf die fallen Menschen besonders leicht herein. Er sagt ihnen: *Wenn ihr davon esst, werdet ihr sein wie Gott.*

Was wollte Satan ursprünglich? Was war der Grund, dass er vom Berg Gottes verbannt wurde? Er wollte die Nummer 1 sein. Er wollte seinen Thron über den Thron Gottes stellen.

Und genau das wird schon zum Verhängnis für die ersten Menschen. Es lockt sie, so zu sein wie Gott.

Und buuum. Es ist geschehen. Der kleine Same der ersten Lüge auf dieser Welt hat sich festgesetzt. Sie hat Wurzeln getrieben und verankert sich mehr und mehr. Und die erste Sünde passiert.

Alles ist aus dieser ersten Lüge entstanden: Gott ist ein Lügner! Er ist ein Tyrann. Er will euch nur etwas vorenthalten. Wenn ihr wärt wie Gott, dann hättet ihr das sagen. Dann wärt ihr glücklicher, mächtiger, grösser. Dann wärt ihr die Herrscher des Universums.

## Unsere Schlacht

Das ist die Hauptschlacht, die wir kämpfen. Die Hauptschlacht ist die Schlacht gegen die Lüge:

**Wir kämpfen gegen die Lüge, dass Gott lügt.**

Nehmen wir mal an, jemand klingelt bei dir an der Tür. Du öffnest die Tür und die Person hält gleich den Fuss in die Tür. Du kannst die Türe nicht mehr schliessen. Aber die Person vor der Tür hat die Möglichkeit, immer weiter zu dir in die Wohnung zu kommen.

Genau das will Satan machen. Die Bibel sagt: *Gebt nicht Raum dem Teufel.*<sup>7</sup> Keinen Fussbreit. Denn wenn du die Türe öffnest, dann setzt er sofort seinen Fuss rein und nimmt ihn nicht wieder raus, bis er kriegt was er will.

Genau das ist Eva passiert: Satan bringt die erste Lüge. Eva widersteht mit der Wahrheit über Gott. Satan probiert es mit einer anderen Lüge. Eva korrigiert ihn wieder. Sie sagt: *Nein, nein, nein. Gott hat etwas anderes gesagt.* Aber dann bringt der Teufel noch eine Lüge. Und die ist: *Wenn ihr von diesen Früchten esst, werdet ihr sein wie Gott.*

Genau hier fällt Eva rein. Sie öffnet die Tür einen Spalt und schon setzt der Teufel den Fuss rein. Und er kämpft sich vor, bis er ganz drin ist. Darum: Gebt nicht Raum dem Teufel. Keinen Fussbreit.

Und dann noch etwas: Wo kippt Eva um? Bei der Lüge, dass sie sein können wie Gott. Beim Versprechen, dass sie die Nummer 1 sein können.

Sie glaubt: Gott will uns etwas vorenthalten. Wir könnten ebenso gut die Nummer 1 sein.

Unsere Hauptschlacht ist die Schlacht gegen die Lüge. **Wir kämpfen gegen die Lüge, dass Gott lügt.**

## Wahrheit

In all den Jahrzehnten in der Gemeinde habe ich immer wieder Menschen gesehen, die Gott den Rücken zugewandt haben.

Teilweise Jugendliche, die mit Jesus im Herz aufgewachsen sind. Und dann passiert etwas Schwieriges in ihrem Leben.

<sup>6</sup> 1. Mose 3,2-3; Schlachter 2000

<sup>7</sup> Epheser 4,27; SLT

Dann kommt der Teufel und sagt: *Siehst du? Du kannst Gott nicht vertrauen. Er sorgt doch nicht für dich. Gott hat dich angelogen.*  
Und schon hat er den Fuss in der Tür.

Weisst du, warum das passiert? Menschen denken, sie müssen die Sache selbst in die Hand nehmen. Sie sind die Nummer 1.

Oder Menschen haben eine ganz konkrete Vorstellung, wie die Liebe von Gott aussehen sollte. Dieses Bild ist aber mehr von unserer heutigen Vorstellung von Liebe geprägt als das, was die Bibel als Gottes Liebe beschreibt.

Sie sagen: Also ein Gott der liebt, kann nicht zulassen, was mir eben passiert. Er kann kein liebender Gott sein.

So wie Gott wirklich ist, entspricht nicht ihren Vorstellungen.

Ihr Bild von Gott ist wichtiger als das Bild von Gott in der Bibel.

Sie selbst, ihre Vorstellung sind die Nummer 1.

Satan gebraucht immer den gleichen Trick. Seit Jahrtausenden.

### Trigger

An einem Punkt ist Eva umgefallen und hat Satan nicht mehr widerstanden.

Jeder von uns hat Dinge, da fällt es uns schwer, den Lügen vom Teufel zu widerstehen. Da kippen wir um.

Es gibt eine entscheidende Frage heute: Wo ist dieser Punkt (Trigger) in deinem Leben. Wo stehst du in Gefahr, dass der Teufel dir Lügen eingeben kann und du glaubst sie.

Wenn du diese Punkte kennst, wirst du stärker im Kampf gegen die Lügen des Teufels.

Darum: Schäl diesen Punkt raus.

Es gibt die Mutter aller Lügen. Die heisst: Gott lügt.

Und das will dir Satan einreden.

Wenn diese Gedanken aufkommen, gib dem Teufel keinen Zentimeter Raum.

Denn Gott hat gute Gedanken über dich.  
Gott liebt dich.

Gott meint es gut mit dir.

Er wird dich nie hintergehen.

Er möchte dich beschenken.

Er stellt seine Engel um dich.

Und alles andere wären Lügen.

### Mögliche Fragen für die Lebensgruppe:

1. Was entdeckt ihr in Hesekeil 28 ab Vers 12 über den Teufel (sein Charakter, seine Absichten, warum er gefallen ist, ...)
2. Gibt es Erfahrungen in deinem Leben, die du mit dem Teufel gemacht hast? Erzählt euch davon.
3. Welche Strategien und Lügen benützt er?
4. Auf welche Lügen des Teufels fällst du immer wieder mal rein? Wo hat er bei dir eine Türe gefunden, bei der immer wieder seinen Fuss reinhalten kann und du schaffst es nicht mehr, die Türe zu schliessen?
5. Hast du dabei Erfahrungen im Kampf gegen die Lügen des Teufels gemacht? Trag diese zusammen, um euch gegenseitig zu helfen, diese Waffen einzusetzen.
6. Welche Macht besitzt der Teufel heute noch? Lest dazu auch Lukas 10,18.

---

### **Chrischona Zürich – Kirche die bewegt**

Wilfriedstrasse 5

8032 Zürich

[www.chrischonazuerich.ch](http://www.chrischonazuerich.ch)

© Chrischona Zürich, 2021

Predigt: Christian Defila, 30.5.2021

Credits to: Kenneth Hagin, Timothy Keller, N.T.

Wright, Bill Payne, C.S. Lewis

Kontakt: [christian.defila@chrischona.ch](mailto:christian.defila@chrischona.ch)